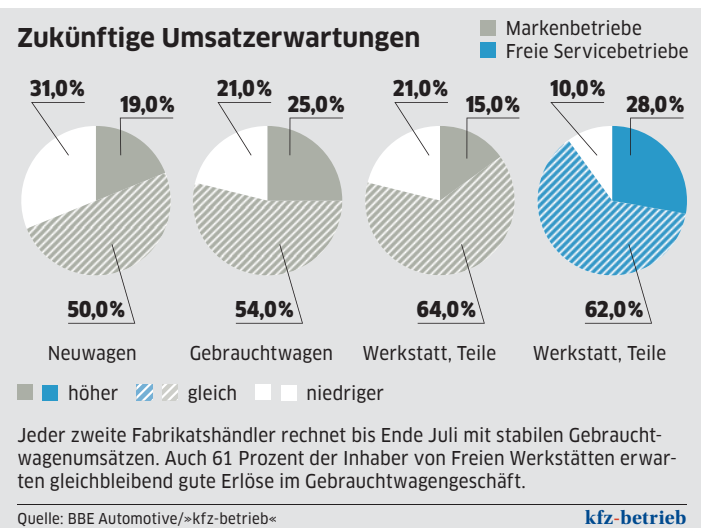
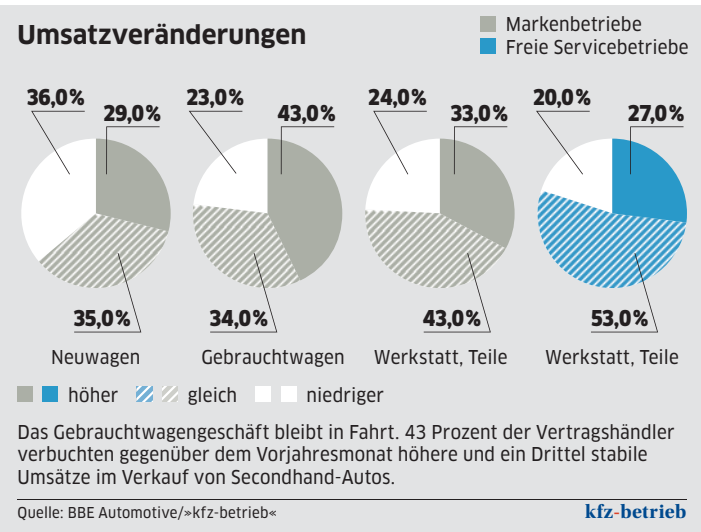
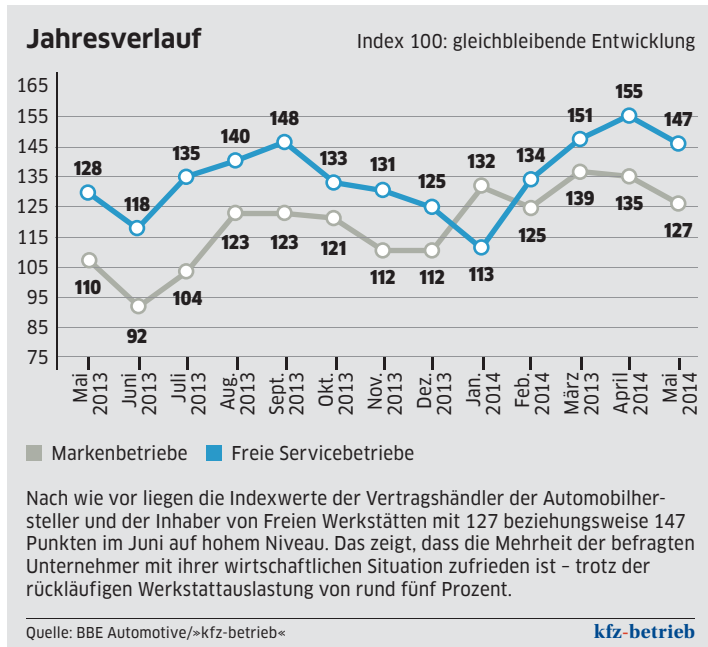


BRANCHENINDEX: JUNI 2014

# Stabiles Gebrauchtwagengeschäft



Die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten sanken im Juni um jeweils acht Punkte. Mit 127 (Vorjahr: 110) beziehungsweise 147 Punkten (128) lagen sie dennoch deutlich über Vorjahresniveau. Das Stimmungsbarometer der Kfz-Branche zeigt, dass die meisten Unternehmer mit ihrer derzeitigen wirtschaftlichen Lage zufrieden sind. So bewerten 54 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller und 67 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben ihre eigene Firmenkonzunktur als „gut“.

Auch die Umsatzentwicklung der Markenbetriebe kann sich sehen lassen: Bei 36 Prozent fiel die Gesamterlöse höher aus als im Vorjahresmonat. 44 Prozent verbuchten stabile und 20 Prozent rückläufige Unternehmensumsätze.

Auffällig positiv entwickelte sich das Gebrauchtwagengeschäft der Vertragshändler. 43 Prozent von ihnen erzielten hier steigende und gut ein Drittel

gleichbleibende Umsätze. Besonders erfolgreich waren Händler, die deutsche Premiummarken wie Mercedes-Benz, BMW und Audi verkaufen. Von ihnen verbuchten sogar 56 Prozent höhere Gebrauchtwagenerlöse. Dass die Umsätze im Handel mit gebrauchten Fahrzeugen bis Ende Juli stabil bleiben, prognostiziert jeder zweite Händler.

Ein wenig rückläufig ist dagegen das Servicegeschäft: Die durchschnittliche Werkstattauslastung in den Markenbetrieben sank von 90 Prozent im Mai dieses Jahres auf 85 Prozent im Juni. Wegen der bevorstehenden Ferienzeiten fallen auch die Prognosen der Befragten nicht gerade optimistisch aus: Nur 15 Prozent der Vertragshändler rechnen im kommenden Monat mit höheren Werkstatt- und Ersatzteileerlösen.

NORBERT RUBBEL

**kfz-betrieb DIGITAL**

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.

**KOMMENTAR**

**kfz-betrieb**

## Ertragslage stabilisieren



Dr. Hermann Frohnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Die Stimmung beider Befragungsgruppen sinkt im Juni, wobei die Kurven weiterhin deutlich über den Vorjahreswerten liegen. Bei den freien Servicebetrieben drückt die aktuelle Lage auf die Stimmung: Branchen- und Unternehmenssituation werden pessimistischer eingeschätzt als noch im Mai. Für das Stimmungstief bei den Inhabern der markengebundenen Autohäuser sind insbesondere die erwarteten Umsatzrückgänge im Fahrzeugverkauf und Service verantwortlich. Flexible Finanzierungsmodelle helfen, die Nachfrage anzukurbeln und Absatzwiderstände zu überwinden. Zudem sorgen Gebrauchtwagenkredite für Kundenbindung. Sie sichern die Aufträge im Werkstattservice ab und stabilisieren die Ertragslage.“